

Die Entstehungsgeschichte des Songs „Man sagt“, mit dem die Kieler HipHop-Combo „Was los“ den „Beats&Lyrics-Contest“ der UN-Millenniumkampagne gewann:

„Wie in dem Song zum Ausdruck kommt, geht es um ein Thema, das uns alle angeht. Ein Thema, das jeden Menschen mehr oder weniger beschäftigt und niemandem wirklich egal sein darf.

Wir sind alle drei interessiert an dem, was in dieser Welt geschieht und haben unterschiedliche Zugänge zum Phänomen „Dritte Welt“: Shebas Familie unterstützt zum Beispiel Kinder in Kenia und finanziert ihnen die Schule. Ich (Baby Chil) mache täglich Nachrichten und weiß erstens, was vor Ort los ist, und bin zweitens relativ gut informiert, was auf G4-, G7-, G-8 und G9-Gipfeln oder innenpolitisch an Hilfsmaßnahmen diskutiert wird. Es beschäftigt und interessiert uns. Und wenn wir im Rahmen einer Kampagne helfen können, auf das Problem der Dritten Welt aufmerksam zu machen, dann tun wir das überzeugt und gerne. Halt mit dem, was wir am besten können. Außerdem respektieren wir die UN als Institution.

Der Weg zum Track war dann gar nicht so lang: Wir hatten uns schon vor einiger Zeit einen Beat überlegt, auf den wir etwas mit Sinn bzw. mit nachdenklicher Stimmung machen mussten. Per e-mail bekam ich Wind von der Millenniumcampaign und dem Contest und – Cheeeah! – da war dann das Konzept. Geschrieben, aufgenommen, geerade noch rechtzeitig abgeschickt! Ab hier kennt ihr die Geschichte.

Unterschlagen will ich natürlich auch nicht, dass wir den Contest als Chance für uns gesehen haben. Außerdem wollen wir – gerade mit so einem track – möglichst viele Menschen erreichen, und das wird mit der Millenniumcampaign möglich.“